Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Comet & Van Trump Falls - Christine Falls - Trail of the Shadows - Nisqually Valley - Narrada Falls - Reflection Lakes - Grove of the Patriarchs (Mt. Rainier N.P.)

Comet Falls

Am Trailhead zu den Comet Falls / Van Trump Park stehen nur ca. 15 offizielle Parkplätze zur Verfügung, die sich rasch füllen. Um kurz vor 10 Uhr sind wir schon zu spät dran, können aber auf eine Fläche am Straßenrand ausweichen, die zwar unangenehm schräg für Willy, aber machbar ist. Der Pfad geht konstant nach oben über Steine, Stufen und Wurzeln. 450 Höhenmeter auf ca. 3,5 km. Die Anstrengung lohnt sich, der Comet Falls ist ein über 100 m tiefer Wasserfall, der sich über eine Wand aus Andesit-Säulen stürzt, die ein alter Lavastrom hinterlassen hat. Der Wasserlevel ist dank der weiterhin anhaltenen Schnee- und Gletscherschmelze hervorragend, ein paar weiße Wilblumen bieten jahreszeitlich typischen Foreground. Fragwürdig sind die Baumstämme in der Mitte des Abflusstals, die in mehreren Meter Höhe wie abgeschlagen oder abgerissen aussehen, aber noch senkrecht stehen. Ist hier eine Schneelawine durchgerast, die sie so radikal und kraftvoll „abrasiert“ hat?

Comet Falls - Mt. Rainier National Park

Comet Falls - Mt. Rainier National Park

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Comet Falls (Mount Rainier N.P.)

Comet Falls - Mt. Rainier National Park

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Van Trump Falls (Mount Rainier N.P.)

Van Trump Falls (Mt. Rainier National Park) - unten rechts: Van Trump Creek Cascade

Akelei - Spiere - Türkenbundlilie

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Christine Falls - Trail of the Shadows - Nisqually Glacier Valley

Christine Falls

Bei den Christine Falls handelt es sich um einen Brücken-Wasserfall, der von der National-Park-Straße überspannt wird. Wertung: Markant durch die Brücke und adrett geradlinig, aber die ganz natürlichen Fälle sind uns lieber.

Trail of the Shadows

Hinter diesem seltsamen Titel verbirgt sich ein kleines Hochtal auf dem Weg hinauf nach Sunrise (Mount Rainier N.P.) mit kalten Quellen. Mit Kohlendioxid angereichert, blubbert das stark eisenhaltige und damit rötliche Wasser an mehreren Stellen an die Oberfläche. Pioneer Longmire ließ sich das Stück Land übertragen und baute hier ein „Spa“ der frühen Stunde mit Heilbad und Übernachtungsmöglichkeit für Gäste. Zwei Quellen sind bis heute in Kieselstein-Mauern gefasst, andere Flächen sind Sumfgebiet mit randlichen, gelben Travertinfeldern. Wir lernen dank vereinzelter Schilder, das es sich bei den vielgestaltig dreiblättrigen Bodendeckern hier in den Wäldern um Achlys triphylla handelt und bei den riesenblättrigen Sumpfpflanzen um Lysichiton. Heute befindet sich gegenüber die Station Longmire mit Store, Administration Buildings, Inn und Museum. Letzteres besuchen wir, sehr interessant! Historisches und Geologisches, Tierkundliches und Botanisches auf engstem Raum, empfehlenswert.

Springs & Museum at Longmire - Mt. Rainier N.P.

links: Christine Falls

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Christine Falls - Trail of the Shadows - Nisqually Glacier Valley

Narrada Falls

Wie die Christine Falls zählen auch die Narrada Falls zu den Roadkills, also denjenigen Attraktionen direkt neben der Straße. Ein kurzer Weg hinab und man kann frontal auf den imposanten Wasservorhang gucken, den ebenfalls eine Brücke überspannt.

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Nisqually Glacier Valley - Grove of the Patriarchs (Mount Rainier N.P.)

Nisqually Glacier Valley

Wie an so vielen Orten der Erde ist auch hier der Gletscher abgetaut und außer Sichtweite verschwunden. Kilometerweit auf dem Rückzug im Vergleich zu Fotos vor 100 Jahren. Aber das Tal, das der Nisqually Glacier zurückgelassen hat und das der Nisqually River durchfließt, ist ein Musterbeispiel für ein Gletschertal. V-förmig, das Bett bedeckt mit rund und glatt geschliffenen Riesenkieseln, die Ufer vegetationslos. Geologie zum Anfassen, faszinierend.

Nisqually River & Glacier Valley

Grove of the Patriarchs

Auf einer Insel, umflossen vom glasklaren Chinook River, konnten über 1000 Jahre alte Giganten heranwachsen, namentlich: Thuja plicata = Red Cedar und Pseudotsuga menziesii = Douglas Fir. Dazwischen ein paar Tsuga heterophylla und Abies irgendwas, um uns Botanikern das Leben nicht allzu einfach zu machen... Die Stämme von Rotzeder und Douglasie kann man einfach nur ehrfürchtig bewundern. So alt zu werden und so standhaft zu bleiben, macht uns Menschen die eigene, kurze Lebensspanne so richtig bewusst, ein Wimpernschlag für diese Lebewesen. Wir spazieren zu Füßen der Veteranen über den hölzernen Boardwalk, aufgrund der späten Stunde (nach 18 Uhr) müssen wir uns die Strecke mit nur einer Handvoll Besuchern teilen.

Grove of the Patriarchs: Red Cedar (Thuja Plicata) & Douglas Fir (Pseudotsuga menziesii)

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Wildflowers at Mount Rainier N.P.

Mount Rainier at Paradise mit Indian Paintbrush & Fire Weed entlang der Strasse - unten rechts: Sluiskin Falls

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Reflection Lakes (Mount Rainier N.P.)

Mount Rainier & Reflection Lakes (Mt. Rainier N.P.)

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Wildflowers & Mount Rainier

Mount Rainier & Reflection Lakes (Mt. Rainier N.P.)

Tag 125 - 20.7.18 - Freitag: Übernachtungsplatz

Übernachtung & Info

IOverlander weist mehrere Plätze am Fluss just hinter der Nationalparkgrenze im National Forest aus. Die Bäume ragen weit und tief in den Corridor, so dass wir die Strecke erst scouten, bevor HP sie fährt und Tanja zu Fuß coacht. Wir erreichen einen schönen, weiten Platz unter mächtigen Douglas Firs, die Verkehrsgeräusche sind fern, es erwartet uns eine ruhige Nacht mit vielleicht ein oder zwei fernen Nachbarn. Der Ohanapekosh River ist leider nicht zugänglich, er fließt in einer tiefen Schlucht.

20.7.18, Freitag, Tag 125
Wetter: sonnig, 9-19 °C
Attraktionen: diverse Ziele entlang Paradise Road im Mt. Rainier N.P.
Route: 67 km
Nacht: am Ohanapecosh River just außerhalb des National Parks im Gifford Pinchot National Forest

links: Übernachtung am Ohanapecosh River

Tag 126 - 21.7.18 - Samstag: Sivler Falls & Tipsoo Lake (Mount Rainier N.P.)

Silver Falls

Die Silver Falls liegen kurz hinter dem Ohanapekosh Visitor Center and Campground. Ein kurzer, guter Waldpfad führt in Serpentinen hinab zu den mehrstufigen Fällen. Sie führen reichlich Wasser, das Tal aber entbehrt markanter Charakteristiken und hat keinen Berg im Hintergrund. Wertung also „unterer Durchschnitt“, wenn man die Fülle an wirklich herausragenden Wasserfällen im Washington State bedenkt.

Silver Falls (Mt. Rainier N.P.)

Tipsoo Lake

Uns war bewusst, dass am Samstag und Sonntag viele Besucher im Mount Rainier National Park sein werden und haben die beiden Tage ohnehin schon „wanderfrei“ gelegt. Aber welche Massen den Tipsoo Lake am Chinook Pass stürmen, übertrifft dann doch unsere schlimmsten Befürchtungen. Jeder Parkplatz ist besetzt, um die kleinen Tipsoo Lakes (es sind mehrere) pilgern Menschenschlangen mit ihren Kinderscharen, auf den Straßen knattern mit Höllenlärm die Harleys. Wir umrunden die Seen, genau genommen HP, denn Tanja ist mit Trixie auf die Parkflächen beschränkt: no dogs on trails. Brav, wenige Minuten später steht ein Ranger neben Tanja... Wir richten uns im Willy mit Blick über einen der Lakes auf den heute wolkenfreien Mount Rainier ein und berabeiten die Laptop-Tastaturen.

Mount Rainier & Yakima Peak & Tipsoo Lake

Tag 126 - 21.7.18 - Samstag: Tipsoo Lake (Mount Rainier N.P.)

Oberer Tipsoo Lake mit Mt. Rainier (Mt. Rainier N.P.)

Tagesverlauf & Übernachtung & Info

Heute ist ein „Ruhetag“ eingeplant, genau genommen, ein Aufholtag für die seit Tagen liegen gebliebene Bildbearbeitung und Reisenotizen: zu viele Wanderungen... Aber es kommt mal wieder anders. Mitten beim Wasserkochen für die Frühstücksgetränke geht das Gas aus. Also fahren wir nach dem kalten Frühstück nach Packwood zu Brandon‘s Food Market, der glücklicherweise volle Propane Bottles zum Tauschen für 25 $ vorrätig hat.

Am Nachmittag beziehen wir am Tipsoo Lake Station im Willy bis ca. 17 Uhr für Laptop-Arbeit, während der Mt. Rainier immer mehr Wolken um sich schart, bis er ganz in ihnen verschwindet. Der Besucherandrang bleibt stetig und auf hohem Niveau. Dann

21.7.18, Samstag, Tag 126
Wetter: sonnig, 13-22 °C
Attraktionen: Silver Falls & Tipsoo Lake (Mt. Rainier N.P.)
Route: 54 km
Nacht: Morse Creek - Wenatchee National Forest Road

fahren wir wenige Meilen das Tal in den Wenatchee Forest hinab und finden ein kurzes Stück eine ausgewaschene Dirt Road hinauf ein sehr schönes, sonniges ! Rondell zum Bleiben. Weit genug versetzt und über der Straße gelegen, ist der Verkehr nur ein fernes Grollen. Wieder ein ausgezeichneter iOverlander-Eintrag!

Übernachtung am Morse Creek - Wenatchee National Forest

Wildblumen am Cayuse Pass